

Altersleitbild Bözberg 2024



INHALTSVERZEICHNIS

1.	ZUSAMMENFASSUNG	4
2.	ORGANISATION UND VORGEHEN	7
2.1	Zielsetzung	7
2.2	Organisation	7
3.	STATISTISCHE ANGABEN	8
3.1	Bevölkerungszahlen Bözberg	8
3.2	Vergleich prozentuale Verteilung Altersgruppen	10
3.3	Dienstleistungen (ambulant, stationär)	10
3.3.1	Pro Senectute Aargau	10
3.3.2	Spitex Region Brugg	11
4.	IST-ANALYSE	13
4.1	Medizinische Versorgung	13
4.2	Ambulante Dienstleistungen	13
4.3	Beratung	13
4.4	Freizeitgestaltung	13
4.5	Infrastruktur	13
4.6	Fazit	13
5.	ERGEBNISSE UMFRAGEN	14
5.1	Befragung Seniorinnen und Senioren mit Fragebogen	14
5.2	Workshop mit Seniorinnen und Senioren	14
6.	MASSNAHMENVORSCHLÄGE	15
6.1	Einleitung	15
6.2	Ausblick und Umsetzung der Massnahmenvorschläge	15

Vorwort Altersleitbild 2024

Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Gemeinde Bözberg erfüllt öffentliche Aufgaben in verschiedenen gesellschaftlichen Fragen. Die Frage der Altersvorsorge ist nicht zuletzt aufgrund des demographischen Wandels ein öffentlicher und zentraler Auftrag. Dabei geht es nicht nur um die Altersvorsorge im Sinne der Gesundheitsversorgung im Alter, sondern auch darum, Menschen in der dritten und vierten Lebensphase ein selbstbestimmtes Leben in der sozialen Gemeinschaft zu ermöglichen.

Die Bedürfnisse und das Leben der älteren Bevölkerung haben sich entsprechend der gesellschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren stark gewandelt. Die Menschen werden immer älter und viele können ihr Leben bei bester Gesundheit geniessen. Das wird dazu führen, dass Seniorinnen und Senioren ganz verschiedene Aspekte des Alters erleben. Aus diesem Grund sind in Zukunft unterschiedliche Angebote und Dienstleistungen gefragt. Es braucht bedarfsgerechte Angebote und Strukturen, damit die älteren Menschen gut in unsere Gesellschaft integriert sind und so lange wie möglich selbständig und unabhängig leben können.

Die Gemeinde Bözberg stellt sich aktiv dieser Herausforderung. Sie definiert auf strategischer Ebene mit dem vorliegenden Altersleitbild unter Einbezug der betroffenen Bevölkerungsgruppe die Rahmenbedingungen und grundlegenden Werte, anhand der sich die Gestaltung der Alterspolitik in den nächsten Jahren entwickeln wird, mit dem Ziel, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner auch im Alter auf dem Bözberg wohlfühlen.

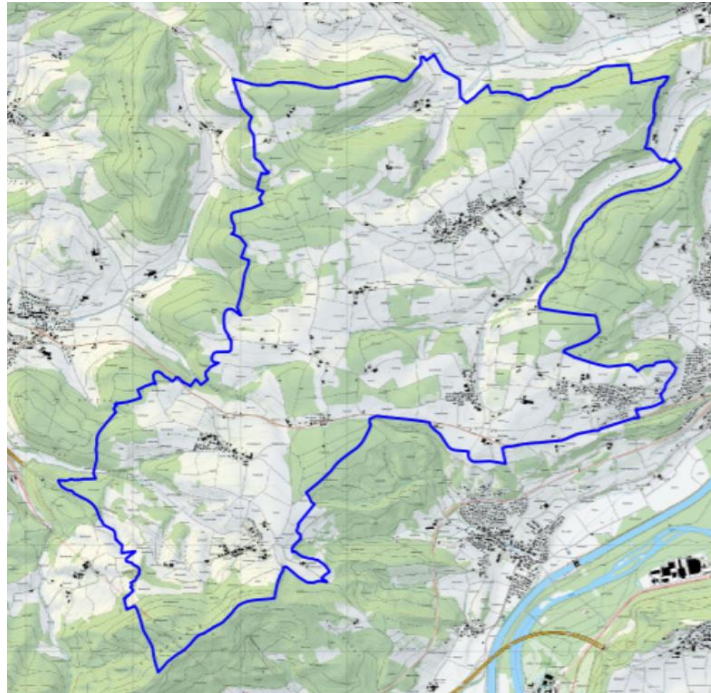
Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, der Arbeitsgruppe, Pro Senectute und der Bevölkerung, für die aktive und wertvolle Mitgestaltung des Altersleitbilds.

Heinz Dätwiler
Gemeinderat Bözberg

Bözberg im Mai 2024

1. Zusammenfassung

Mit der Ausarbeitung des Altersleitbildes der Gemeinde Bözberg können die bereits bestehenden Angebote noch weiterentwickelt werden. Das Altersleitbild Bözberg ermöglicht neue Impulse, um die Altersarbeit der Gemeinde aufzunehmen und künftig umzusetzen. Damit ein Altersleitbild und die darin definierten Massnahmenvorschläge Wirkung erzielen, braucht es Ressourcen und Engagement von allen Beteiligten.



Im Jahr 2013 haben sich die ehemaligen Gemeinden Gallenkirch, Linn, Ober- und Unterbözberg zur Gemeinde Bözberg zusammengeschlossen. Die vier Ortsteile und die dazugehörigen Weiler bilden die heutige Gemeinde Bözberg. Die Ortsteile sind räumlich nicht zusammenhängend und ländlich geprägt. Als Kennzeichen gelten die schöne Landschaft mit ihren grünen Wiesen und Feldern, die Linner Linde und die schöne Aussicht bis in die Alpen.

Wie in anderen Regionen ist auch in der Gemeinde Bözberg mit einer starken Zunahme der älteren Bevölkerung zu rechnen. Bis 2030 wird die Bevölkerungszahl der 60+ jährigen in Bözberg von 513 (2022) auf rund 620 steigen. Gerade auch in Bevölkerungsgruppen mit höherem Alter sind einige Unterschiede in den Lebensumständen und auch bei den Bedürfnissen zu verzeichnen. In der Praxis zeigt sich, dass sowohl Angebote und Dienstleistungen als auch Wohnmöglichkeiten und Beteiligungsgefässe wichtig sind.

Die Ausarbeitung des Altersleitbildes wurde vom Gemeinderat Bözberg in Auftrag gegeben. Eine kleine Arbeitsgruppe hat die Arbeitsschritte zusammen mit der Fachberatung der Pro Senectute Aargau in Angriff genommen. Zuerst wurden verschiedene Daten zu den demografischen Entwicklungen erhoben und eine Analyse der bereits bestehenden Angebote vorgenommen. Anschliessend wurde die Zielgruppe mit einem hybriden Fragebogen und anlässlich eines öffentlichen Workshops direkt befragt. Die Resultate wurden zusammengefasst und in Form von Massnahmenvorschlägen für die Zukunft verdichtet.

Folgende Massnahmenvorschläge wurden definiert:

Massnahmenvorschlag 1:

Aufbereitung von regelmässigen Informationen in geeigneter Form (zB. NEWS) für die ältere Bevölkerung.

Begründung:

Damit ältere Menschen ihre Selbständigkeit erhalten können, sind Informationen über Neuigkeiten und Aktualitäten notwendig. Die Informationen bilden die Grundlage, um selbst aktiv werden zu können.

Leitsatz:

Seniorinnen und Senioren werden regelmässig über Neuerungen, Aktivitäten und Anlässe informiert.

Massnahmenvorschlag 2:

Ausarbeitung eines Informationsblattes mit Angeboten und Dienstleistungen.

Begründung:

Damit ältere Menschen ihre Selbständigkeit erhalten können, sind Informationen notwendig über Angebote und Dienstleistungen. Die Informationen bilden die Grundlage, um selbst aktiv werden zu können.

Leitsatz:

Seniorinnen und Senioren werden über das breit gefächerte Angebot von Dienstleistungen und Aktivitäten informiert.

Massnahmenvorschlag 3:

Ein neu zu schaffendes Gremium für die Altersarbeit und Altersfragen.

Begründung:

Der direkte Einbezug der Seniorinnen und Senioren und die Übergabe der Verantwortung von gewissen Aufgaben an das Gremium führt zu einer stärkeren Verankerung der lokalen Altersarbeit innerhalb der Gemeinde.

Leitsatz:

Seniorinnen und Senioren beteiligen sich selbst aktiv an der Gestaltung der Altersarbeit und übernehmen Verantwortung.

Massnahmenvorschlag 4:

Durchführung von Informationsveranstaltungen.

Begründung:

Seniorinnen und Senioren müssen die Möglichkeit haben, über relevante Änderungen und Neuerungen in der Altersarbeit (Gemeinde, Spitex, SRK, Pro Senectute etc.) informiert zu werden. Neben dem informativen Teil ist auch die Begegnung mit anderen älteren Menschen wesentlich, um Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen.

Leitsatz:

Seniorinnen und Senioren werden über die relevanten Angelegenheiten und Unterstützungsangebote sporadisch informiert.

Massnahmenvorschlag 5:

Prüfung einer Erweiterung der Busverbindung ab 22.00 Uhr für die Ortsteile Linn und Galenkirch.

Begründung:

Der Erhalt einer möglichst langen Selbständigkeit ist ein wichtiges Ziel. Mit optimalen ÖV-Verbindungen kann diese gefördert werden.

Leitsatz:

Seniorinnen und Senioren können ihre Selbständigkeit so lange wie möglich erhalten.

Massnahmenvorschlag 6:

Weiterentwicklung von Sitzmöglichkeiten im Dorf.

Begründung:

Ein den Seniorinnen und Senioren angepasster Bewegungsraum ermöglicht die Vernetzung und Teilnahme an Anlässen.

Leitsatz:

Seniorinnen und Senioren können den öffentlichen Raum nutzen.

Massnahmenvorschlag 7:

Prüfung eines Beitrittes zur Koordinationsstelle «Alter Region Brugg».

Begründung:

Eine regionale Zusammenarbeit ermöglicht, die Ressourcen optimal zu nutzen.

Leitsatz:

Angebote und Dienstleistungen stehen für Seniorinnen und Senioren zur Verfügung.

2. Organisation und Vorgehen

2.1 Zielsetzung

Für das Altersleitbild wurden folgende Zielsetzungen definiert:

- Bei Projektschluss liegt ein Schlussbericht (Altersleitbild) mit Massnahmenvorschlägen vor.
- Die interessierten Organisationen und Institutionen aus dem Alters- und Gesundheitsbereich sind in die Ausarbeitung einbezogen und die Bevölkerung ist über die Massnahmenvorschläge informiert.
- Die zuständigen politischen Behörden genehmigen die Massnahmenvorschläge und geben die einzelnen Massnahmen in Form von einzelnen Projekten in Auftrag.

Bei der Ausarbeitung des Altersleitbildes Bözberg ist ein partizipatives Vorgehen geplant.

2.2 Organisation

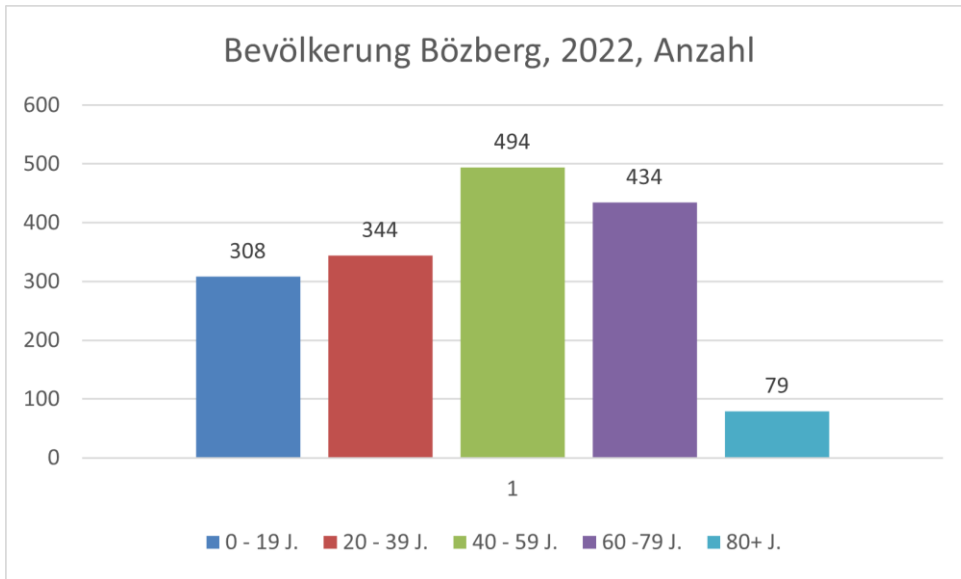
Auftraggeber: Gemeinderat Bözberg

Fachberatung: Guntern Roland, Pro Senectute Aargau
Zumsteg Raphael, Pro Senectute Aargau

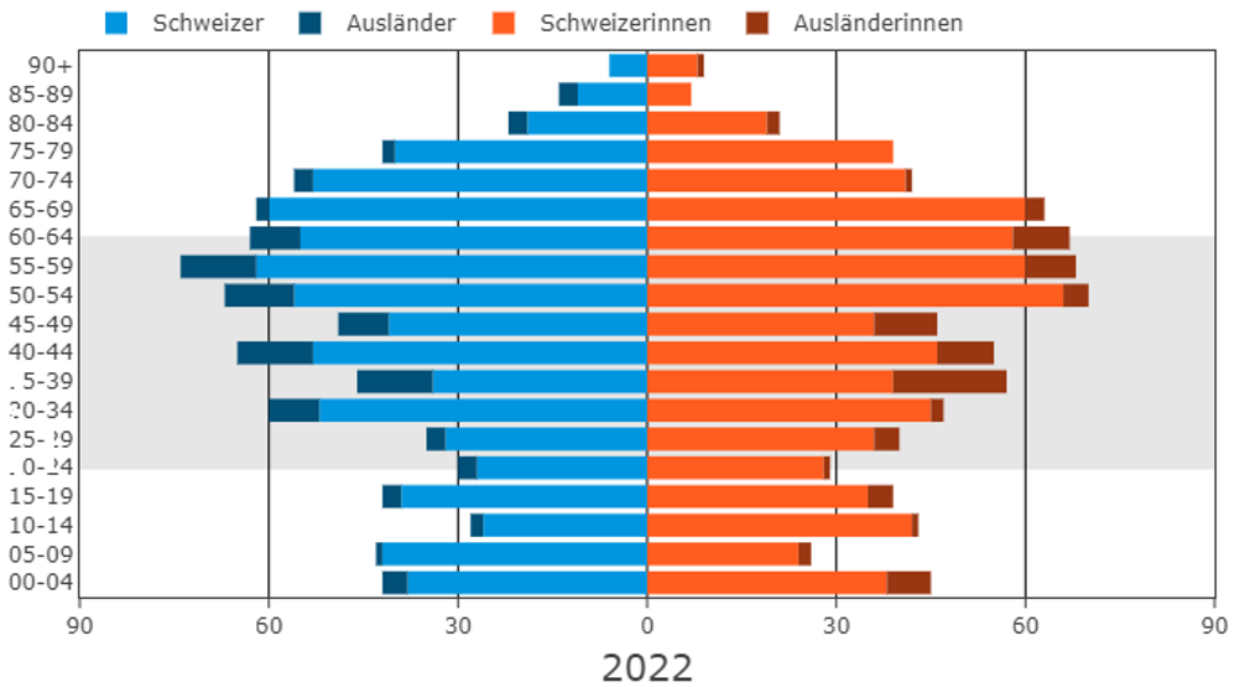
Arbeitsgruppe: Dätwiler Heinz, Gemeinderat Bözberg (Vorsitz)
Verbree Elisabeth, Vertretung Bevölkerung
Bunz Thorsten, Vertreter der Ref. Kirche
Lüthy Paul, pensionierter Hausarzt, Vertretung Bevölkerung
Rüegg Marion, Vertretung Spitex Region Brugg

3. Statistische Angaben

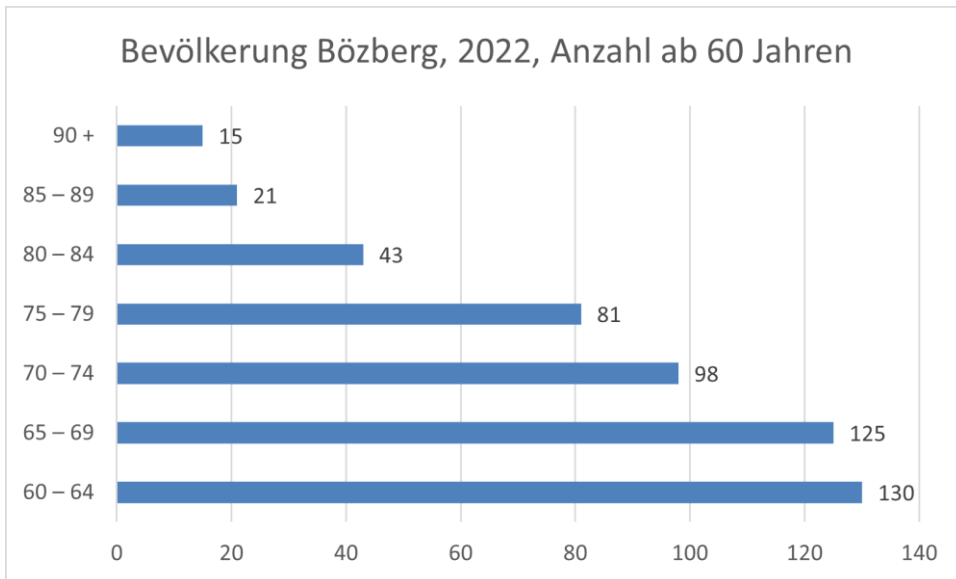
3.1 Bevölkerungszahlen Bözberg



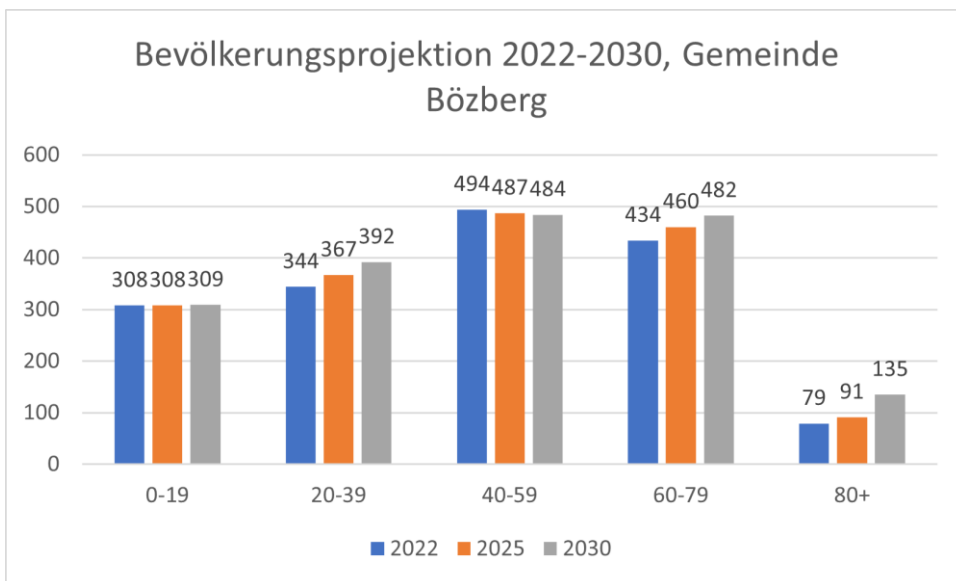
© Statistik Aargau 2023, bearbeitet durch Raphael Zumsteg



© Statistik Aargau 2023



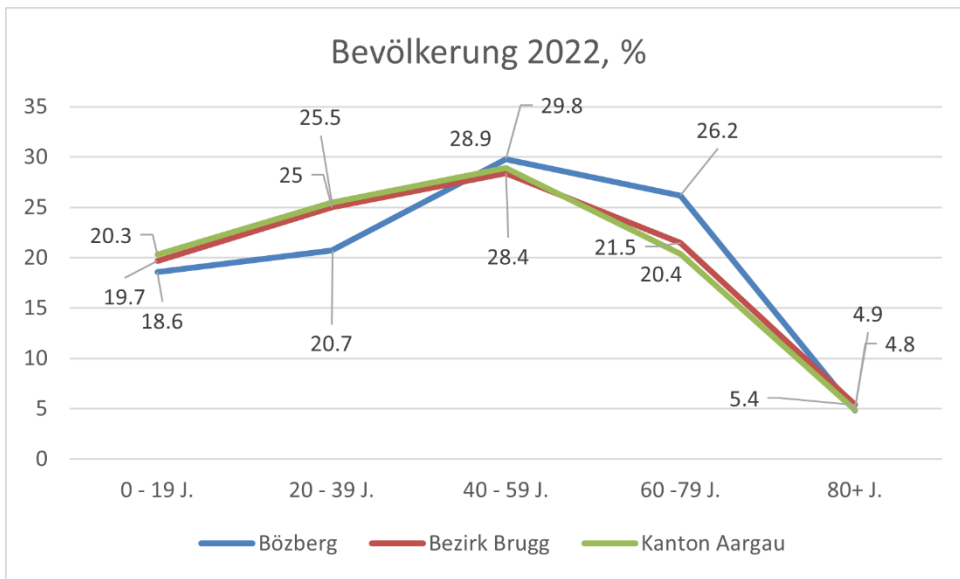
© Statistik Aargau 2023, bearbeitet durch Raphael Zumsteg



© Statistik Aargau 2023, bearbeitet durch Raphael Zumsteg

Das Wachstum der Bevölkerung wird gemäss den Projektionen vor allem im Alter ab 60 Jahren erfolgen. Im Alter ab 80 Jahren ist mit einer starken Zunahme bis zum Jahr 2030 zu rechnen. Diese Zunahme wird erfahrungsgemäss auch zu einer verstärkten Nachfrage von Angeboten und Dienstleistungen bei der Altersarbeit führen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf den doppelten demographischen Altersprozess. Der prozentuale Anteil von älteren Menschen erhöht sich einerseits aufgrund von tieferen Geburtenraten und andererseits aufgrund einer erhöhten Lebenserwartung.

3.2 Vergleich prozentuale Verteilung Altersgruppen

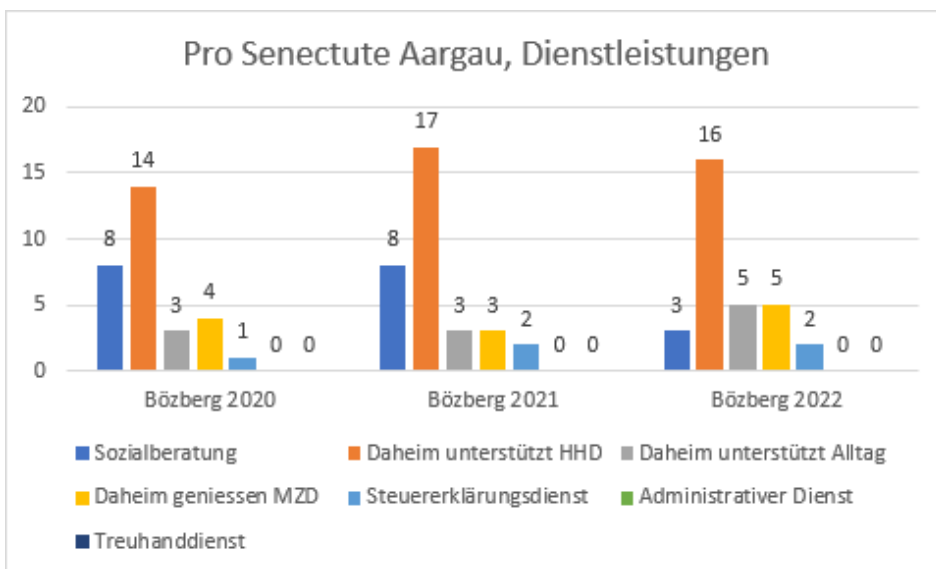


© Statistik Aargau 2023, bearbeitet durch Raphael Zumsteg

Im Vergleich zum Bezirk Brugg und ebenso zum Kanton Aargau sind im Jahr 2022 in der Gemeinde Bözberg mehr Personen der Altersgruppe der 60- bis 79-jährigen vertreten. Ebenso ist ersichtlich, dass die Altersgruppe der 20- bis 39-jährigen, vergleichsweise weniger stark vertreten ist.

3.3 Dienstleistungen (ambulant, stationär)

3.3.1 Pro Senectute Aargau

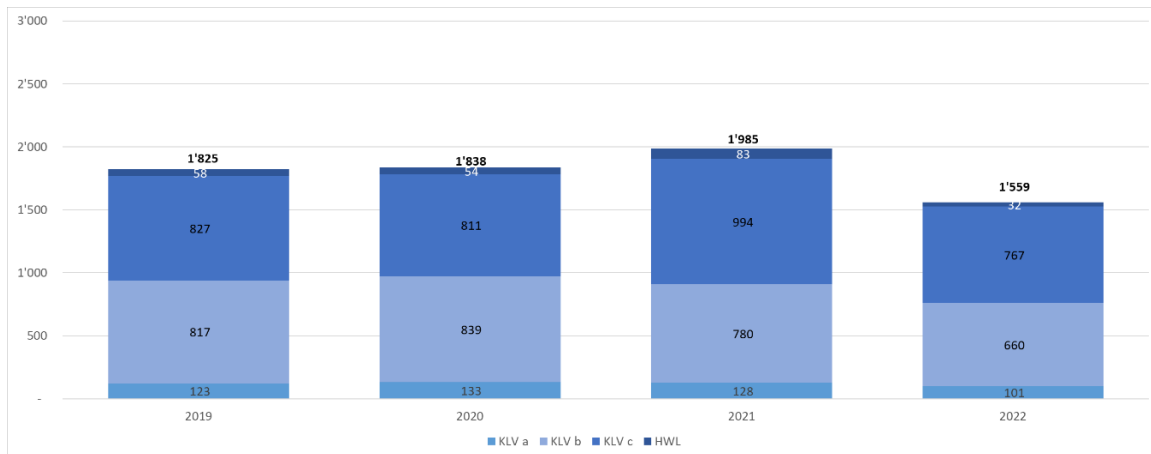


© Pro Senectute Aargau 2023, bearbeitet durch Roland Guntern

HHD = Hauswirtschaftlicher Hilfsdienst
 MZD = Mahlzeitendienst

Die Nachfrage für freiwilligen Unterstützungs- und Entlastungsangebote der Pro Senectute Aargau (kostenlose Sozialberatung, Daheim unterstützt, Mahlzeitendienst, Steuerklärungsdienst, Administrativer Dienst und Treuhanddienst) war sehr unterschiedlich. Inwiefern die Corona-Pandemie darauf einen Einfluss hatte, kann nicht abschliessend beurteilt werden. Zentral scheint, dass die Bewohnerinnen und Bewohner Kenntnis der verschiedenen Angebote haben.

3.3.2 Spitex Region Brugg

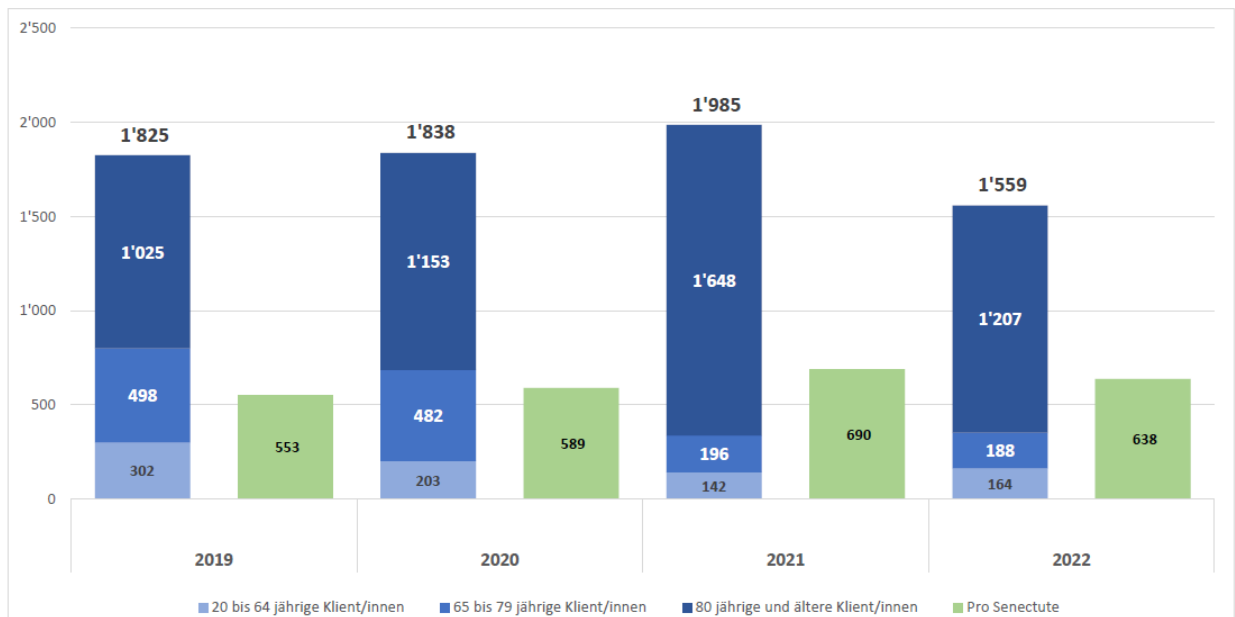


© Spitex Region Brugg AG 2023, bearbeitet durch Roland Guntern

KLV a = Abklärung und Beratung, KLV b = Behandlungspflege
 KLV c = Grundpflege, HWL = Hauswirtschaft

Obschon die durch die Spitex Region Brugg erbrachten KLV-Leistungen für das Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 rückläufig sind, ist für die Zukunft von einer entgegengesetzten Entwicklung auszugehen. Mit dem Eintritt in ein Alters- und Pflegeheim oder infolge Ablebens von pflegeintensiven Patientinnen und Patienten können sich die geleisteten Stunden von einem auf das andere Jahr stark verändern.

Leistungen für Bözberg Verrechnete Stunden 2019 - 2022



Spitex Region Brugg AG 2023

Anhand der von der Spitex Region Brugg erbrachten Leistungen zeigt sich, dass die Altersgruppe der 80+ jährigen Klientinnen und Klienten den höchsten Bedarf aufweist. Im Jahr 2022 entfielen von insgesamt 1'559 verrechneten Stunden rund 1'207 Stunden (77%) auf diese Altersgruppe. Im Vorjahr (2021) waren es sogar 83% der verrechneten Stunden.

Aufgrund der demographischen Entwicklung und unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprojektion ist davon auszugehen, dass die verrechneten Stunden künftig weiter ansteigen werden.

Aus Studien ist zudem bekannt, dass die meisten Menschen den Wunsch haben, so lange wie möglich in ihrer angestammten Wohnung zu bleiben. Die Zukunftstrends sind zudem dahingehend, dass nur noch stark pflegebedürftige Menschen in Pflegeheimen betreut und gepflegt werden.

4. Ist-Analyse

Mit einer Ist-Analyse wurde eine Bestandsaufnahme festgehalten. Daraus wurden unter anderem folgende Punkte ersichtlich:

4.1 Medizinische Versorgung, Hausarztpraxis

Die medizinische Versorgung in Bözberg ist meist mit regionalen Angeboten sichergestellt. Verschiedene Angebote können vor Ort in der Gemeinde bezogen werden. Eine Hausarztpraxis ist in Bözberg nicht vorhanden. Die nächstgelegene Hausarztpraxis liegt in Riniken.

4.2 Ambulante Dienstleistungen

Die meisten ambulanten Dienstleistungen werden von regionalen Anbietern in der Gemeinde Bözberg erbracht. Nur wenige Angebote wie beispielsweise medizinische Hilfsmittel, Podologie und Tages/Nachtzentrum sind in der Gemeinde nicht vorhanden.

4.3 Beratung

Die meisten Angebote und Dienstleistungen sind in der Gemeinde abrufbar. Die übrigen Angebote sind regional oder überregional vorhanden.

4.4 Freizeitgestaltung

In der Gemeinde Bözberg bieten Vereine und kirchliche Organisationen verschiedene Freizeitangebote an. Die aktiven Vereine sind auf der Website der Gemeinde Bözberg aufgelistet.

4.5 Einkaufs- und Verpflegungsmöglichkeiten

Verschiedene Angebote sind auf dem Bözberg vorhanden. Dabei übernimmt der Dorfladen Denner eine wichtige Funktion und bietet zusätzliche Dienstleistungen an. Nebst diesem gibt es mehrere Hofläden mit exklusiven Angeboten. Das ansässige Restaurant «Güggeli-Sternen» bietet nebst kulinarischen Köstlichkeiten auch einen Take-Away und Hauslieferdienst an.

4.6 Fazit

Für die Grösse der Gemeinde Bözberg ist die Altersarbeit gut ausgebaut. Ein guter Teil der Angebote und Dienstleistungen ist in ausreichendem Mass und in guter Qualität vorhanden. Möglicher Handlungsbedarf besteht aufgrund der Ist-Analyse beim Wohnungsangebot im Alter und der generationenübergreifenden Kontakte.

5. Ergebnisse Umfragen

5.1 Befragung Seniorinnen und Senioren mit Fragebogen

Es wurden insgesamt 527 Fragebogen an die Seniorinnen und Senioren (ab 60 Jahre) der Gemeinde Bözberg versandt. 146 Personen (27,7 %) haben an der Umfrage teilgenommen. Die meisten Fragebögen wurden durch Personen aus der Altersgruppe 65 – 70 Jahre aus allen vier Ortsteilen retourniert. Die durchschnittliche Wohnsitzdauer in Bözberg betrug 20 Jahre.

Zusammenfassend können folgende Resultate präsentiert werden:

- Die Seniorinnen und Senioren fühlen sich mehrheitlich gut einbezogen in die Altersarbeit.
- Den öffentlichen Raum empfinden sie mehrheitlich als hindernisfrei.
- Der öffentliche Verkehr wird als ausreichend bezeichnet.
- Die Information wird zum grossen Teil als genügend eingestuft.
- Die Angebotspalette im Bereich Gesundheit wird als genügend beurteilt.
- Für ein eigenes Engagement in der Seniorenarbeit besteht Zurückhaltung.

5.2 Workshop mit Seniorinnen und Senioren

Zusätzlich zur Bevölkerungsumfrage wurde ein Workshop mit aktiver Beteiligung der Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Bözberg durchgeführt. Die Einschätzungen und Anliegen der Seniorinnen und Senioren waren gefragt.

Generell wurde das Angebot des Workshops geschätzt. Die Anwesenden fühlten sich wohl, konnten sich einbringen und ihre individuellen Anliegen vorbringen.

Zusammenfassend die wichtigsten Rückmeldungen:

Eher Positives:

- Angebotspalette der Kirchgemeinde.
- Der Dorfladen (Denner) mit seinen zusätzlichen Dienstleistungen.
- Die sozialen Kontakte im Dorf.
- Die naturnahe Landschaft.

Eher Negatives:

- Fehlende organisierte Nachbarschaftshilfe.
- Teils mangelnde Informationen über Altersfragen oder Themen.
- Fehlende Treffpunkte.
- Zu wenig Sitzbänke und nicht alles behindertengerecht.

Anliegen und Ideen der Anwesenden:

- Aufbau einer ortsteilübergreifenden Nachbarschaftshilfe.
- Verschiedene Treffpunkte in den Dorfteilen und Quartieren.
- Plattform für die Koordination der verschiedenen Angebote.
- Verschiedene Alterswohnformen im Dorf.

Persönliches Engagement der Anwesenden:

- Zeit schenken für Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienst usw.
- Engagement in der Kirche, den Vereinen und der Gemeinde.
- Fahrdienst

Zusammengefasst war der Workshop eine positive Erfahrung. Dabei standen die Themen Information, Wohnen, Dienstleistungen/Nachbarschaftshilfe und Treffpunkte im Vordergrund. Die Ergebnisse des Workshops weisen Entwicklungspotenzial für die Gemeinde Bözberg in unterschiedlichen Bereichen und Ebenen auf.

6. Massnahmenvorschläge

6.1 Einleitung

Aufgrund der Ist-Analyse, der Statistiken und der Resultate der Umfragen wurden durch die Arbeitsgruppe Massnahmenvorschläge definiert. Diese Vorschläge widerspiegeln eine verdichtete Sichtweise und Prioritätensetzung. Da vieles bereits vorhanden ist, wurden wenige Massnahmen vorgeschlagen.

Die einzelnen Massnahmenvorschläge, welche am Anfang des Altersleitbildes aufgeführt sind, sollen als einzelne Projekte realisiert werden.

6.2 Ausblick und Umsetzung der Massnahmenvorschläge

Um eine Wirkung mit den in dem Altersleitbildprozess erarbeiteten Massnahmenvorschlägen zu erzielen, ist es zentral, dass diese im Realisierungszeitraum angegangen und in die Tat umgesetzt werden. Mit dem vorliegenden Altersleitbild und den Massnahmenvorschlägen ist der Prozess zur Weiterentwicklung Altersarbeit nicht abgeschlossen. Vielmehr steht in den nächsten Jahren die kontinuierliche Umsetzung der formulierten Massnahmenvorschläge im Vordergrund. Hierfür braucht es das Miteinander und das Engagement seitens der Gemeinde und der Einwohnerinnen und Einwohner. Nur gemeinsam wird es möglich sein, den gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Aufgrund der bereits heute vorhandenen, langjährigen Wohnortverbundenheit ist davon auszugehen, dass die Mehrheit dieser Einwohnerinnen und Einwohner ihren Lebensabend so lange wie möglich auf dem Bözberg verbringen möchten. Mit der Umsetzung der Massnahmenvorschläge werden die Grundsteine hierfür gelegt.